

Beschl.-Nr. 1

STADT LANDSHUT

## Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Umweltsenats vom 28.11.2018

Betreff: 10 Jahre lokale Biodiversitätsstrategie Landshut;  
hier: Bilanz, Fortschreibung;  
- Beschluss Nr. 1 des Umweltsenates vom 16.10.2008

Referent: Ltd. Rechtsdirektor Hohn

Von den 10 Mitgliedern waren 8 anwesend.

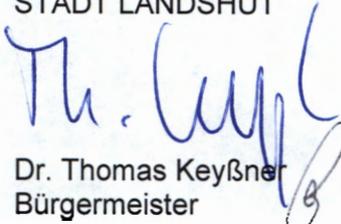
In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

                  einstimmig                    
mit 8 gegen 0 Stimmen beschlossen:

1. Vom Bericht der Verwaltung über die bisherige Umsetzung der Biodiversitätsstrategie wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Das Biodiversitätsprojekt „Gebäudebrüter in Landshut“ mit der Ausweitung auf den gesamten Landkreis Landshut soll wie geplant fortgesetzt werden. Eine entsprechende Zweckvereinbarung mit dem Landkreis ist abzuschließen.
3. Der Entwurf zur Schutzgebietsverordnung und -abgrenzung für das amtliche Unterschutzstellungsverfahren des Bahnhofswaldes soll demnächst dem Umweltsenat vorgelegt werden. Der Zu- und Durchgang durch den Bahnhofswald ist bald möglichst wieder herzustellen. Bei der Umsetzung der Zielsetzungen des Landschaftsplanes bezüglich des Bahnhofswaldes (Naturerfahrungsraum) und der angrenzenden geplanten öffentlichen Grünfläche ist die Altlastenproblematik im besonderen Maße zu berücksichtigen und diesbezüglich dem Umweltsenat wieder zu berichten.
4. Bezüglich der Probleme bei den Schutzgebietsausweisungen soll in der weiteren Umsetzung der Biodiversitätsstrategie vorrangig der Weg mit gezielten Biotop- und Artenschutzprojekten in Einvernehmen mit den Landnutzern verfolgt werden, eine Unterschutzstellung weiterer Gebiete entsprechend den Vorschlägen des Landschaftsplanes soll jedoch in den nächsten Jahren erfolgen.

5. Auf der Basis der noch zu erstellenden Biotop- und Artenschutzkartierungen soll die Biodiversitätsstrategie für den Zeitraum 2020-2030 fortgeschrieben werden.

Landshut, den 28.11.2018  
STADT LANDSHUT



Dr. Thomas Keyßner  
Bürgermeister